

Arbeit und Leben im Umbruch

Schriftenreihe zur
subjektorientierten
Soziologie
der Arbeit
und der
Arbeitsgesellschaft

herausgegeben
von
G. Günter Voß

gefördert von ISIFO
Institut für sozial-
wissenschaftliche
Information und
Forschung e.V.,
München

Themenfeld der Schriftenreihe ist die gesellschaftliche Arbeit und der Wandel der nach wie vor durch sie geprägten modernen Sozialverhältnisse. Gemeint ist damit nicht nur die Erwerbsarbeit; Thema sind vielmehr auch alle anderen im weiteren Sinne als Arbeit zu verstehenden Tätigkeiten (Haus-, Familien-, Eigen- und Bürgerarbeit, Alltagsorganisation usw.) und deren technisch-organisatorische Rahmenbedingungen.

Gemeinsame Perspektive der Beiträge ist eine an der tätigen Person theoretisch und/oder empirisch ansetzende, dabei aber soziale Strukturen berücksichtigende und auf deren Analyse abzielende Subjektorientierte Soziologie. Konzeptueller Fluchtpunkt ist ein soziologisches Verständnis von Subjektivität und dabei insbesondere von Arbeitskraft bzw. der Arbeitsperson.

Wichtiges Spezialthema (das der Reihe den Namen gibt) ist der soziale und individuelle Zusammenhang von erwerbsförmiger Arbeit und privatem Leben. Historischer Hintergrund dafür ist eine Entwicklung, mit der sich die bisher für moderne Gesellschaften typische strikte Trennung dieser beiden Sphären aufzulösen beginnt.

Das Theoriekonzept der Alltäglichen Lebensführung nimmt derartige Fragen in den Blick und ist damit für manche Beiträge der Reihe eine orientierende Perspektive, sie deckt aber keineswegs den potentiellen Themenrahmen ab. Die Reihe ist vielmehr offen für vielfältige Einzelfragen, so z.B. für den gesellschaftlichen Wandel von Arbeitskraft und Beruflichkeit. Möglich sind auch Themen, die Umbrüche in Erwerbsarbeit und Betrieb betreffen (sofern dies weiterreichende gesellschaftliche Aspekte berührt) oder auf den Wandel privaten Lebens abzielen (sofern dies die erwerbsgerichtete bzw. betriebliche Arbeit tangiert).

Norbert Huchler
G. Günter Voß
Margit Wehrich

Soziale Mechanismen im Betrieb

Theoretische und empirische
Analysen zur Entgrenzung und
Subjektivierung von Arbeit

Rainer Hampp Verlag
München und Mering 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
I Einleitung	11
1 Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit – das Thema	11
2 „Lernender Forschungszusammenhang“ – der Forschungshintergrund ..	17
3 Grundorientierungen der Projektstränge	20
3.1 Subjektorientierte Arbeits- und Industriesoziologie.....	21
3.2 Empirisch basierter Theorievergleich.....	23
3.3 Konvergenzen der beiden Perspektiven.....	24
4 Ziel und Aufbau des Bandes.....	28
II Entgrenzung von Arbeit und Forschung – konzeptuelle Zugänge.....	30
1 Entgrenzung und Ergebnissteuerung von Arbeit.....	30
1.1 Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit.....	30
1.2 Ergebnissteuerung und Zielvereinbarungen	39
2 Abstimmungsprobleme und Abstimmungsmechanismen im Theorievergleich	60
2.1 Interdisziplinarität und Theorievergleich	61
2.2 Die Theorie der Abstimmungsprobleme und Abstimmungsmechanismen	70
III Markt, Herrschaft, Solidarität und Subjektivität – ein Konzept sozialer Mechanismen.....	81
1 Soziale Mechanismen: Markt, Herrschaft, Solidarität und Subjektivität	86
1.1 Markt.....	89
1.2 Herrschaft.....	91
1.3 Solidarität.....	93
1.4 Subjektivität.....	94
1.5 Die Mechanismen und ihr Zusammenspiel	108
2. Soziale Ebenen: Makro, Meso, Mikro und Subjekt.....	112
2.1 Auf der Meso-Ebene: Die Organisation	112
2.2 Unterhalb der Mikroebene: Das Subjekt	113
3. Soziale Mechanismen auf den Ebenen der Organisation und des Subjekts	115
3.1 Steuerung in Betrieben.....	115
3.2 Abstimmungsprobleme im Selbst.....	119

IV Soziale Mechanismen im Betrieb – empirische Fallstudien.....	125
1 Entgrenzung und Ergebnissteuerung von Arbeit.....	126
1.1 Fall I: „Bühler“.....	130
1.2 Fall II: „Möbius“.....	143
1.3 Fall III: „Sozialwerk“.....	159
1.4 Fall IV: „Chemiewerk“.....	171
2 Abstimmungsprobleme und Abstimmungsmechanismen im Theorievergleich.....	182
2.1 Interpretationswerkstatt „Bühler“.....	187
2.2 Interpretationswerkstatt „Möbius“.....	205
V Soziale Mechanismen im Betrieb – theoretische Diskussion....	222
1 Entgrenzung und Ergebnissteuerung von Arbeit.....	222
1.1 Ergebnissteuerung in der Praxis: Betriebsvergleichende Betrachtung ...	223
1.2 „Marktförmigkeit“ und „Unternehmerisches Denken“: Mechanismen- theoretische Diskussion am Beispiel von Zielvereinbarungen	237
2 Abstimmungsprobleme und Abstimmungsmechanismen im Theorievergleich.....	253
2.1 Empirischer Theorievergleich.....	254
2.2 Betrieblicher Zusammenhang.....	258
VI Resümee.....	264
Literatur.....	273

Abbildungen:

Abb. 1: Prozessstruktur des „Lernenden Forschungszusammenhangs“	18
Abb. 2: Die Colemansche Badewanne.....	71
Abb. 3: Soziale Mechanismen in einem Mehrebenenansatz.....	85
Abb. 4: Soziale Mechanismen im betrieblichen Kontext.....	116
Abb. 5: Soziale Mechanismen auf der Ebene des Subjekts	120
Abb. 6: Empirische Materialien des arbeits- und industriesoziologischen Projektstrangs	128
Abb. 7: Klassische Arbeitssteuerung.....	239
Abb. 8: Arbeitssteuerung durch Zielvereinbarungen.....	239
Abb. 9: Arbeitssteuerung u. a. mit Zielvereinbarungen.....	241

Vorwort

Das vorliegende Buch berichtet aus der Arbeit eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten *arbeits- und industriesoziologischen Forschungsprojekts an der Technischen Universität Chemnitz* zum Thema „Entgrenzung von Arbeit“.¹ Das Projekt war Kooperationspartner in einem Forschungsverbund, in dem ein pädagogisch angeleitetes Verfahren für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern („Lernender Forschungszusammenhang“) am Beispiel von Themenstellungen aus dem Problemfeld betrieblicher Ergebnissteuerung entwickelt und erprobt wurde. Kern der Arbeiten des Kooperationsprojekts waren die empirische Erhebung und Auswertung von Betriebsfallstudien und deren theoretische Ausarbeitung. Teil des Verbundes war außerdem eine ebenfalls *soziologisch ausgerichtete Arbeitsgruppe* im Hauptprojekt an der Universität der Bundeswehr München, die die interdisziplinären Arbeiten des Lernenden Forschungszusammenhangs unter einer theorievergleichenden Perspektive betrachtete.²

In diesem Buch werden die Erkenntnisse dieser beiden soziologischen Projektstränge dargestellt und verknüpft. Wichtigstes gemeinsames Ergebnis ist ein sozialtheoretisch informiertes Modell sozialer und insbesondere betrieblicher *Steuerungsmechanismen*.

Von 2002 bis Ende 2004 war Dr. Thomas Wex leitender Mitarbeiter des Chemnitzer Arbeitsstrangs. Er verstarb völlig überraschend am 1. November 2004. Die Beteiligten an diesem Buch haben durch dieses tragische Ereignis nicht nur einen langjährigen wertvollen Kooperationspartner verloren, sondern auch einen engen Freund. Wir widmen diesen Band dem Gedenken an Thomas Wex – in der Hoffnung, dass wir darin seine unvollendet gebliebenen Ideen wenigstens ein Stückweit in seinem Sinne haben ausarbeiten können.

¹ BMBF-Forschungsprojekt „Theorieentwicklung Entgrenzung von Arbeit“ der Technischen Universität Chemnitz/Professur Industrie- und Techniksoziologie; Kooperationsprojekt im Verbund „Lernender Forschungszusammenhang“ (Leitung: Prof. Dr. G. Günter Voß; Mitarbeiter: Dr. Thomas Wex, Dipl.-Soz. Norbert Huchler) (FörderNr. 01HN0145).

² Soziologische Arbeitsgruppe „Empirischer Theorievergleich“ im Hauptprojekt des Verbundes „Lernender Forschungszusammenhang“ an der Universität der Bundeswehr München (Leitung: Dr. Margit Wehrich; Mitarbeiter: Joachim Nöthen, M.A.).